

# **Die Kinder- und Jugendhilfe: Zentraler Akteur und Kooperationspartner in der Prävention von Delinquenz**

Dr. Sabrina Hoops

hoops@dji.de

[www.dji.de/jugendkriminalitaet](http://www.dji.de/jugendkriminalitaet)

# Kriminalprävention im Kindes- und Jugendalter – eine Erfolgsgeschichte

Seit Mitte der 1990-Jahre u.a.

- **Deutlicher quantitativer Ausbau der Angebote**
- **Ausdifferenzierung und stärkere Zielgruppenorientierung der Praxis**
  - Vorverlagerung der präventiven Aufmerksamkeit
- **Entstehung vielfältiger Netzwerke und Kooperationsformen (z.B. Runde Tische)**
  - Versachlichung des Verhältnisses Polizei – Jugendhilfe

# Kriminalprävention im Kindes- und Jugendalter – eine Erfolgsgeschichte

- Umfängliche und vielschichtige Fachdebatte
- Immerhin in Teilbereichen belastbare Forschung und Evaluationsergebnisse
- Breiter gesellschaftlicher Konsens



Ich-Du-Wir  
Ohne Gewalt®



# Die Kinder- und Jugendhilfe im Kontext von Delinquenz heute

- **In den Medien: die gescheiterten Fälle**
  - In Bezug auf Delinquenz: normativ aufgeladen und hohe Erwartungshaltung
- **Diffuses Bild der Kinder- und Jugendhilfe in der Öffentlichkeit zwischen Jugendamt, Freien Trägern und ehrenamtlichen Engagement**

# Kinder- und Jugendhilfe in der Prävention von Delinquenz heute (II)

- **Jugendhilfe hat ihre Professionalität weiterentwickelt**
- **Jugendhilfe hat ihre Rolle in der Kooperation mit anderen Institutionen ausgebaut und erfährt zunehmend Anerkennung**
  - Bedeutungszuwachs der erzieherischen/pädagogischen Orientierung im Umgang mit Delinquenz

# Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe

## Gesetzlicher Auftrag SGB VIII (für *alle* Kinder und Jugendlichen)

### § 1 SGB VIII Absatz 3:

„Jugendhilfe soll ... insbesondere

1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen,
3. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,
4. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.“

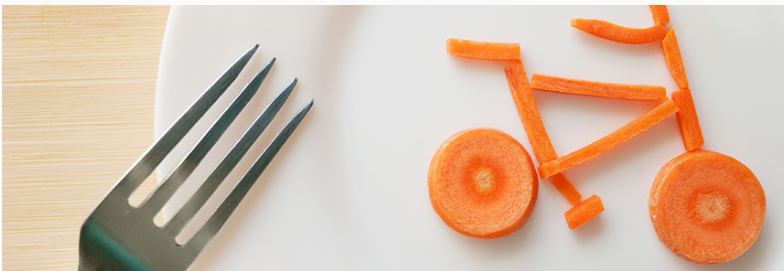
# Strukturmerkmale der Kinder- und Jugendhilfe

Als Grundprinzipien gelten

- **Freiwilligkeit**
- **Koproduktion**
- **Partizipation**
- **Lebensweltorientierung**
- **Ressourcenorientierung**
- **Prävention**

# Prävention – ein Konzeptcontainer

- Weitgehende Entgrenzung dessen, was unter Prävention verstanden wird; Gefahr der Beliebigkeit
- Es gibt eine kaum mehr überschaubare Vielfalt von kriminalpräventiven Arbeitsformen in der Praxis
- Häufige Reduzierung auf einen Aspekt: „Hauptsache frühzeitig“

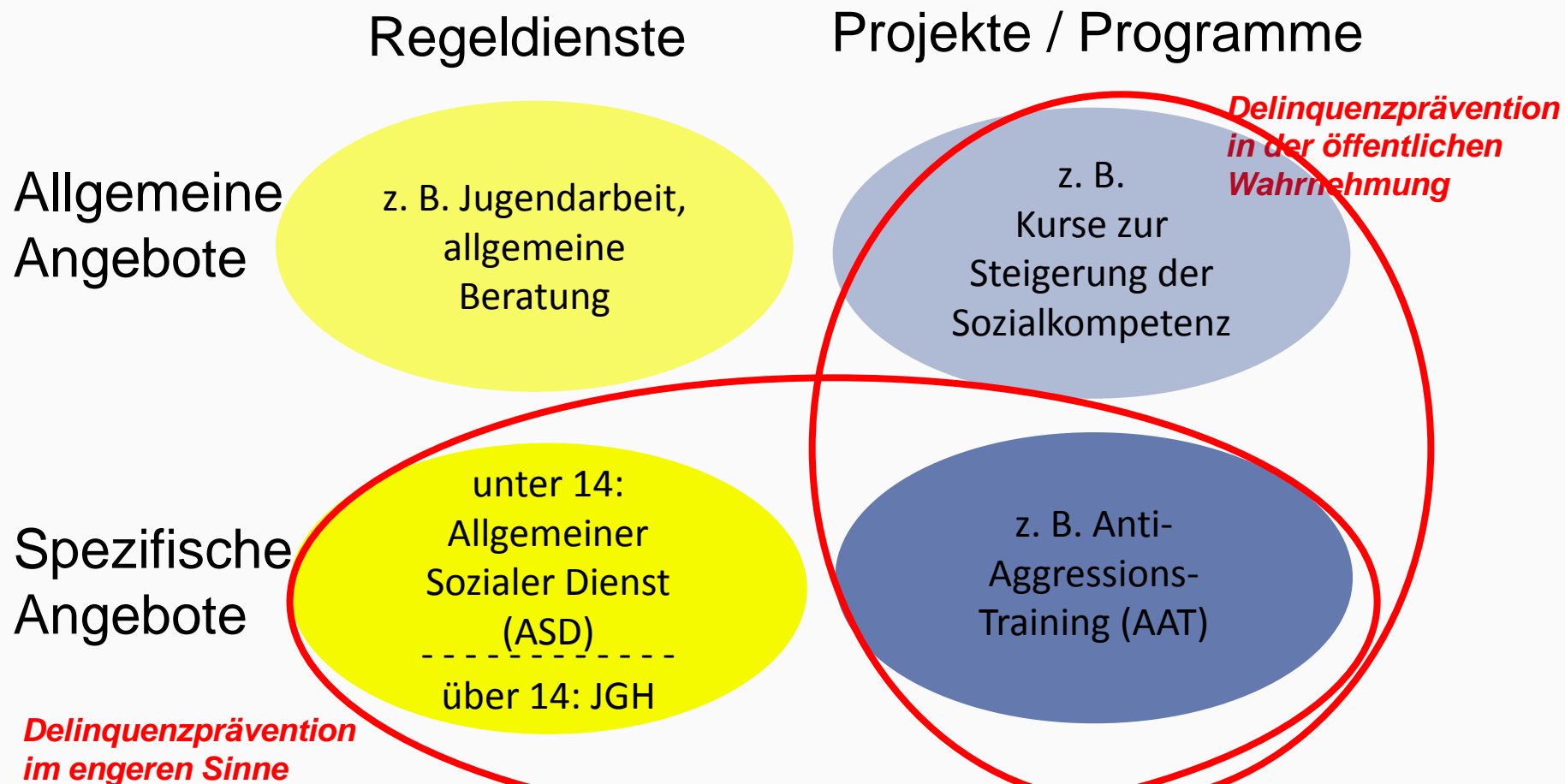




# Was heißt all das für die Prävention in der Kinder und Jugendhilfe?



# Beiträge der Kinder- und Jugendhilfe zur Prävention von Delinquenz - Dimensionen

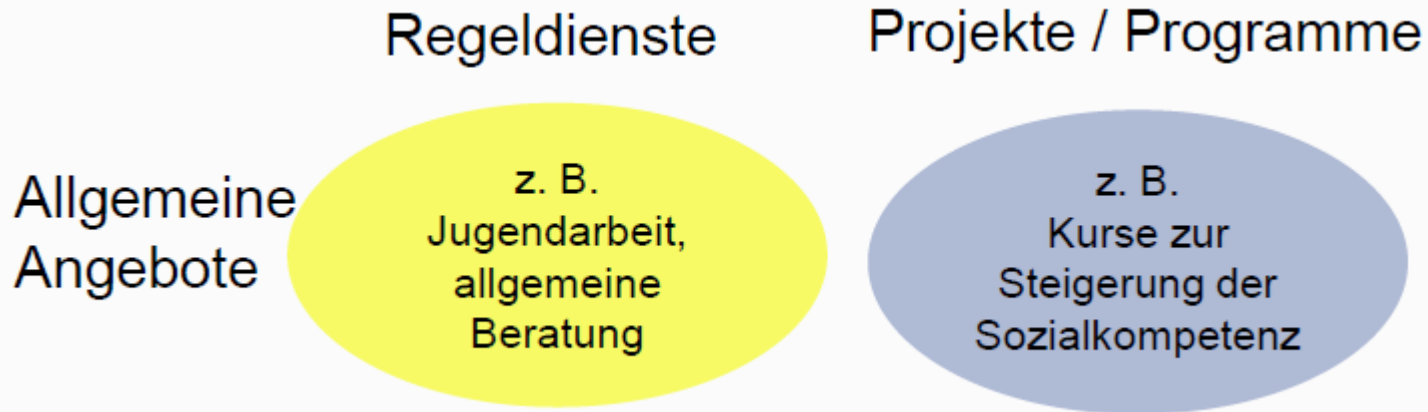


# Regeldienste und Prävention

**Im fachöffentlichen Diskurs um Prävention eher weniger beachtet: die Arbeit in den Regeldiensten**

- **Wichtige Grundlage und „Basisversorgung“**
- **Erkennen und Abwenden von Gefährdungslagen**
- **Kooperations- und Ansprechpartner für die anderen Institutionen**
- **Wichtiger Beitrag zur Kriminalitätsprävention, aber *nicht immer* Kriminalitätsprävention im engen Sinne**

# Allgemeine/unspezifische Angebote



# Spezifische Angebote (I)



**Delinquenz kann Indikator für Hilfebedarf sein:**

- **Regeldienste übernehmen wichtige Scharnierfunktionen**

- Unter 14jährige: Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)  
Die Kinder- und Jugendhilfe ist hier die vorrangig zuständige Institution
- Über 14jährige: Jugendhilfe im Strafverfahren (JGH)

- **Projekte und Programme sorgen für Innovation und die Entwicklung neuer Ansätze**

z. B. Anti-  
Aggressions-  
Training (AAT)

# Spezifische Angebote (II)

Spezifische  
Angebote

unter 14:  
Allgemeiner  
Sozialer Dienst  
(ASD)  
-----  
über 14: JGH

z. B. Anti-  
Aggressions-  
Training

**Für Jugendliche mit Delinquenzrisiko:**

- **Vielfältiges Spektrum der Angebote und Methoden der Jugendhilfe, um die Jugendlichen zu erreichen:**
  - Verbal, aber auch körper-, sport- und erlebnisorientiert, Mobile Jugendarbeit /aufsuchende Ansätze, Fanarbeit
- **Erprobung innovativer Ansätze: z.B: Ambulante intensive Begleitung**

# Spezifische Angebote (III)

Für delinquente Jugendliche:

Spezifische  
Angebote

unter 14:  
Allgemeiner  
Sozialer Dienst  
(ASD)  
-----  
über 14: JGH

z. B. Anti-  
Aggressions-  
Training

- **Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe**
  - Einbringen der päd. Perspektive in das Strafverfahren
- **Ambulante Maßnahmen**
  - soziale Trainingskurse
    - vielfältige Methoden (auch Anti-Aggressivitätstrainings)
    - spezifische Kurse für versch. Zielgruppen (Migrationshintergründe, Mädchen, etc.)
- **Vermeidung bzw. Verkürzung von U-Haft**
- **Betreuung während und nach dem Strafvollzug**

# Implikationen dieser Angebote

- **Fehlende Technologie; keine „sichere“ Praxis; bestenfalls „good practice“**
- **Der riskante Transfer von der Lernsituation in das Leben**
- **Einzelfallbezug und hohe Kontextabhängigkeit**
- **Einbeziehung bzw. Beteiligung der betroffenen Kinder und Jugendlichen (Kriminalprävention als „Koproduktion“)**



# Zwischenbilanz und Herausforderungen (I)

**Breites Spektrum von guten Ansätzen und Methoden – v.a. mit Schwerpunkt auf der Gewaltprävention**

- **Bei Bedarf muss zum richtigen Zeitpunkt ein lebensweltorientiertes Angebot erreichbar sein**
- **Zielgruppenbezogene Ansätze**
- **Neue Lebenswelten: Mediatisierung**

# Zwischenbilanz und Herausforderungen (II)

- **Transfer von Projekten und Programmen in die Regelpraxis**
  - aber: regionale Ressourcenknappheit bei Regeldiensten
- **Vorverlagerung zur frühen Prävention**
  - Entgrenzung des Präventionsbegriffs
- **gegenstandsangemessene Evaluation**



# Zwischenbilanz und Herausforderungen (III)

- **Fortsetzung und Weiterentwicklung der Kooperation**
  - Rollen- und Aufgabenklarheit in der Kooperation
    - Kooperation ist kein Selbstzweck – Eigensinn der Jugendhilfe muss gewahrt bleiben
- **Sicherstellung der pädagogischen Perspektive in der Prävention von Delinquenz im Kindes- und Jugendalter**

## Zum Schluss: Gute und schlechte Nachricht...

**Publikationsreihe der Arbeitsstelle  
Kinder- und Jugendkriminalitäts-  
prävention, u.a. zu Strategien der  
Gewaltprävention:**

[www.dji.de/jugendkriminalitaet](http://www.dji.de/jugendkriminalitaet)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



[www.dji.de/jugendkriminalitaet](http://www.dji.de/jugendkriminalitaet)  
[jugendkriminalitaet@dji.de](mailto:jugendkriminalitaet@dji.de)

[hoops@dji.de](mailto:hoops@dji.de)